Die Botschaft des Evangeliums in der Musik

© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Der General lobt die International Staff Songsters der Heilsarmee beim Konzert zu ihrem 40-Jahr-Jubiläum in London.

General Brian Peddle und Kommissärin Rosalie Peddle (Weltpräsidentin G+F) waren die besonderen Gäste bei dem Konzert zum 40-Jahr-Jubiläum der International Staff Songsters (ISS), das in den Fairfield Halls im Süden Londons im Vereinigten Königreich stattfand.

Nach einem Einführungsvideo, das Clips der ISS im Laufe der Jahre zeigte, schlossen sich ehemalige Mitglieder der aktuellen Gruppe für die Eröffnungsstücke an: Richard Phillips' überschwängliche Bearbeitung von Psalm 95, "Sing for Joy", und der nachdenkliche "Christ of Calvary", arrangiert vom ersten Leiter der Gruppe, Norman Bearcroft.

Kommissär William Cochrane (Territorialleiter Norwegen, Island und die Færoer-Inseln) erinnerte an seine Zeit mit der ISS, bevor er den klassischen Sänger Aled Jones vorstellte, der das weitere Programm leitete. Er erfreute das Publikum auch mit dem Gesang "Der Herr ist mein Hirte" - begleitet von einer Aufnahme, auf der er selbst als zwölf-jähriger Chorknabe, sowie sein Sohn Lucas, ebenfalls zwölf Jahre alt, zu hören waren.

Robert Clark, ehemaliger Pianist und heute Leiter Musikstabs des Royal Balletts, spielte Auszüge aus Rachmaninows "Rhapsodie über ein Thema von Paganini", bevor Jacqui Proctor, ein Gründungsmitglied der ISS, Erinnerungen an das Eröffnungsfestival teilte, das im März 1980 am gleichen Ort stattfand. Sie erwähnte besonders Oberstleutnant Norman Bearcroft und den ersten Exekutivbeamten, Oberst Kenneth Bridge.

Das Festival trug den Titel Eine Chorsinfonie, weil der Abend im Wesentlichen von der Aufführung von vier Chorsinfonien geprägt war, die in den letzten Jahren von Stephen Pearson (Text) und Richard Phillips (Musik) für die ISS geschrieben wurden. Dies war das erste Mal, dass die vier Werke in einem Programm präsentiert wurden, wobei die London Mozart Players bei dieser Gelegenheit die Orchesterbegleitung übernahmen.

Nach der dritten Sinfonie führte Aled Jones ein kurzes Interview mit Stephen und Richard, die Einblicke in die Inspiration für die Stücke und den Prozess des Schreibens gaben.

An der ISS beteiligten sich ehemalige Mitglieder, einige Mitglieder der Amsterdam Staff Songsters und Songsters aus einer Reihe von Korps (Kirchen) mit der bewegenden Interpretation von "More than Wonderful".

Der General dankte Stabssängerführerin Dorothy Nancekievill und den Sängern für einen Abend voler Emotionen, beglückwünschte die ISS zu ihrem 40. Jahrestag und würdigte den Dienst der Gruppe als Antwort auf "eine heilige Berufung". Unter Bezugnahme auf den weltweiten Dienst der Stabssänger sagte der General: "Es geht nicht immer darum, dass sie dabei sind. Es geht um den Einfluss ihrer Musik, ihrer Botschaft und ihres hohen Niveaus".

Die ISS erreicht jedes Jahr Tausende von Menschen durch Konzerte und über Fernseh- und Radioauftritte. Sie haben an den unterschiedlichsten Orten gesungen, von Kathedralen, Gemeindehäusern, Slums und Squatter-Camps bis hin zu riesigen Konzerthallen wie der Royal Albert Hall. Sie haben in Heilsarmee-Sälen im gesamten Gebiet des Vereinigten Königreichs mit der Republik Irland gedient, und Tourneen führten sie in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Argentinien, Uruguay, Skandinavien, Estland, Südafrika, Simbabwe, Kenia, Australien und Neuseeland.

Als er über die spirituelle Wirkung sprach, die Musik haben kann, indem sie Licht in die Dunkelheit des Lebens der Menschen bringt, forderte der General die ISS auf, "weiterhin die Botschaft des Evangeliums zu singen", und dehnte diese Herausforderung auf alle Anwesenden aus. Die Botschaft des Evangeliums wurde beim Finale des Festivals, der vierten Chorsinfonie "Eine Sinfonie des Lebens", zum Ausdruck gebracht und mit stehenden Ovationen bedacht.

Oberstleutnantin Jayne Roberts sprach Dankesworte und einen Segen aus, bevor die ISS und ehemalige Mitglieder den Abend mit John Rutters "The Lord Bless You and Keep You" unter Gebet ausklingen liessen. Am nächsten Tag leitete die ISS den Sonntagsgottesdienst in der Zitadelle von Croydon.

Autor

Die Redaktion / Quelle: Salvation Army IHQ, Oberstleutnant Jonathan Roberts

Publiziert am
11.3.2020